



## Protokoll über die Vorstandssitzung des Fördervereins Hoyerbergschlössle

Am 14.07.2020

Ort: Hoyerbergschlössle

Beginn: 17:10 Ende: 18:35 Uhr

Anwesend: T. Kubeth, R. Thorbecke, P. Borel, K. Burger, S. Gasch, M. Maier, C. Persson, A. Ziegler

---

TO:

1. Berichte über vergangene Termine und Aktivitäten
2. Vorbereitung des anstehenden Termins bei der OB
3. Liste der anstehenden Aufgaben
4. Fotomaterial im Stadtarchiv
5. Verschmutzung durch Müll und Zigarettenkippen
6. „Das Hoyerbergschlössle wachküssen“ – ein Konzept
7. Verschiedenes

TOP 1

T. Kubeth u. A. Ziegler informieren den Vorstand über die Gespräche mit der Stiftung Liebenau und den Termin bei OB Dr. Alfons: Nach einem ersten Gespräch im März mit Vertreterinnen der Stiftung Liebenau im HS kam es am 14. Mai zu einer Videokonferenz, wobei großes Interesse von Seiten der Stiftung Liebenau zu spüren war. Eine erste Ideensammlung für ein Betriebskonzept war das Ergebnis. Inzwischen hat die S. L. auf Vermittlung von A. Ziegler Kontakt zum Integrationsamt Augsburg bzgl. Fördermöglichkeiten aufgenommen, gleichzeitig wurde ein Antrag bei *Aktion Mensch* gestellt. Die S. L. betreibt dieses Projekt mit sehr viel Schwung, was uns in die Hände spielt. Bei einem Termin bei OB Dr. C. Alfons am 23.06. berichteten wir über das starke Interesse der S. L. F. Eisenbach, U. Ordelheide und J. Widmer nahmen teil. Es war ein konstruktives Gespräch mit positiven Signalen der OB, die uns hoffen ließen. Als nächster Schritt soll nun die S. L. der Stadt bei einem Gespräch ihr Konzept vorstellen.

TOP 2

Am 21. 07. soll nun ein Treffen mit dem FV und der Stiftung Liebenau bei OB Dr. Alfons stattfinden, um weitere Überlegungen und Schritte anzudenken. Die S. L. bittet um ein informelles Treffen mit dem FV unmittelbar vor dem genannten Termin (13 Uhr). K. Burger und C. Persson wollen an diesem Vorgespräch zusätzlich teilnehmen. Bei dem Gespräch, so wird vereinbart, wollen wir unbedingt die nächsten Schritte einfordern, damit baldige Fortschritte beim Bauprojekt „Sanierung Hoyerbergschlössle“ erzielt werden.

### TOP 3

Gemeinsam wird eine Liste der wichtigen nächsten Schritte für die Sanierung und Nutzung diskutiert und zusammengestellt. Sie soll als Grundlage für das Gespräch mit der Stadt dienen (siehe Anhang). M. Rundel, Statiker und Mitglied, hat zugesagt, so berichtet A. Ziegler, die Statik für den Aufzug unentgeltlich zu übernehmen. Ferner kann der Abriss der Pergola kostenlos in Bösenreutin entsorgt werden. T. Kubeth will mit der Fa. Schnitzler verhandeln, ob sie den Abriss kostengünstig oder im Sinne einer Spende unentgeltlich vornehmen kann. K. Burger wirft ein, dass die Pergola wegen des Bestandschutzes zunächst stehen bleiben muss, bis ein Abriss denkmalrechtlich geklärt ist. Der Bestandsschutz darf nicht verloren gehen! Die Investition für eine Zwischennutzung, ein fünfstelliger Betrag, ist in den Augen des Vorstands nicht sinnvoll und auch nicht nachhaltig.

### TOP 4

P. Borel berichtet, dass er im Stadtarchiv alte Postkarten um die Zeit 1900 bis 1950 einsehen konnte. Beispiele hat er ausgedruckt und zeigt sie dem Vorstand. Bei einem Ansichtskartenversand hat er außerdem einige originale Postkarten bestellt, die sicher im Interesse des FV zu verwenden sind: Präsentation im HS oder Versteigerung o. ä. Den Betrag von ca. 80,00 € sollte der Verein übernehmen. Auf der Website könnten alte Ansichten veröffentlicht werden.

### TOP 5

L. Persson und P. Borel beklagen die zunehmende Verschmutzung durch Müll und Zigarettenkippen im Umfeld des HS. Zweimal hat P. Borel in eigener Aktion die Kippen aufgesammelt (zusammen 422 Stück). Mit dem Hinweis auf die Umweltverschmutzung werden Maßnahmen zur Abhilfe diskutiert. Das Beispiel Alter Friedhof, wo vor einem Jahr Aschenbecher bei den Bänken aufgestellt wurden, zeigt, dass eine Verbesserung der Verschmutzung zu erzielen ist. P. Borel will sich an den Bauhof wenden, um solche Aschenbecher anzuregen. Bei der Linde könnte die Verschmutzung auf Motorradfahreransammlungen (Hinweis vom Nachbar Büchner) zurückzuführen sein.

### TOP 6

Unter dem Motto „Das Hoyerbergschlössle wachküssen“ haben F. Kaufmann und G. Seufert, zwei Studierende aus Lindau, per E-Mail eine Ideensammlung eines neuartigen Konzeptes für einen Betrieb des HS versandt. Da es zu kurzfristig war, soll das Konzept erst eingehend überprüft werden, bevor man an ein Zusammentreffen mit den durchaus kreativen Autoren denkt. Der erste Eindruck war sehr interessant und viel versprechend.

### TOP 7

Da das Grün um das Schlössle wieder überhandnimmt, wird für den Samstag, den 25.7., um 9 h wieder eine Grünaktion festgelegt. C. Persson versucht einige Mitglieder zu gewinnen und sorgt für Brotzeit und Getränke in Absprache mit anderen. P. Borel ordert bei der Stadtgärtnerei entsprechende Geräte und sorgt für den Abtransport des Grünabfalles. Danach soll ein Bericht an die Zeitung gehen.

M. Maier wird gebeten, auf der Website die Mitglieder des Vorstandes zu korrigieren. Hier ist fälschlicherweise immer noch der alte Stand zu lesen.

Protokoll: P. Borel

